

A.S. Création Tapeten

KONSUMZURÜCKHALTUNG DRÜCKT DEN UMSATZ

Die Zahlen enttäuschen, der Ausblick ist nicht gerade rosig – beim Tapetenhersteller A.S. Création will es derzeit nicht so recht laufen. Gegen die Konsumzurückhaltung der Verbraucher kann auch der neue Vorstand nichts ausrichten.

Vier Fünftel seiner Umsätze macht der Gummersbacher Tapetenhersteller A.S. Création traditionell in der Europäischen Union sowie in Großbritannien, und gerade hier läuft es derzeit so gar nicht rund. Tapeten und Dekorationsstoffe – die Kernprodukte des Unternehmens – sind nun einmal Konsumgüter, und die bekommen die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dieser Tage in Form einer schwachen privaten Nachfrage zu spüren, wie der Vorstand bei der Vorstellung der H1-Zahlen am 08.08.2024 die schwache Entwicklung beim Konzernumsatz begründete. In diesem wirtschaftlich schwierigen Umfeld „gehören Ausgaben für Renovierungen – zu denen auch die Käufe von Tapeten und Dekorationsstoffen zählen – zu den Ausgaben, die in vielen Fällen problemlos in die Zukunft verschoben werden können.“

Das Zahlenwerk fiel demzufolge enttäuschend aus: Im H1 2024 sank der Konzernumsatz um 7.7 % auf € 60.6 (65.7) Mio. Dieser Rückgang betraf vor allem den Geschäftsbereich Tapete, in dem der Umsatz um 8.8 % auf € 54.3 (59.5) Mio. nachgab, während er im Geschäftsbereich Dekorationsstoffe leicht um 2.8 % auf € 6.4 (6.2) Mio. zulegte. Kleiner Lichtblick: Im Kernmarkt Deutschland erhöhte sich der Umsatz leicht um 1.5 % auf € 28 (27.6) Mio. Dem steht jedoch ein Umsatzminus von 8.8 % auf € 26.7 (29.3) Mio. in allen anderen Ländern

der EU zuzüglich Großbritannien gegenüber. Diese Entwicklung sei im Wesentlichen auf das schwache Umsatzniveau in Frankreich zurückzuführen. Außerhalb der EU und Großbritanniens gingen die Umsätze auf € 12.7 (15.4) Mio. zurück.

Erneut rote Zahlen

So ist es denn auch nicht verwunderlich, dass für H1 unter dem Strich ein operativer Verlust in Höhe von € -0.5 (0.1) Mio. in den Büchern stand. Als weiterhin robust erwies sich die Rotertragsmarge, eine der wesentlichen Kennzahlen des Unternehmens, die bei 50.2 (48.8) % weiter stabilisiert werden konnte. Damit werde deutlich, dass durch die veränderte strategische Ausrichtung mit der Fokussierung der Produkt- und Vertriebspolitik auf margenstärkere Sortimentsteile erste spürbare Effekte erzielt werden konnten, hieß es im H1-Bericht.

Kosten sollen deutlich sinken

Darüber hinaus versucht der seit Mai dieses Jahres amtierende Vorstand für Finanzen und Controlling, Michael Rockenbach, an der Kostenschraube zu drehen, wenn auch bisher nicht mit Erfolg. Zwar konnte die Zahl der Beschäftigten auf 673 (699) gesenkt werden, jedoch wurde dies durch höhere Zahlungen an die Mitarbeiter, z. B. Gehaltserhöhungen und Abfindungen, kompensiert. Darüber hinaus wurde im Zusammenhang mit der Verkleinerung des Vorstandes auf zwei Mitglieder im März 2024 eine Rückstellung in Höhe von € 0.2 Mio. gebildet, die den Personalaufwand im Q1 belastete. Bereinigt um solche Sondereffekte lag der Personalaufwand im H1 2024 mit € 17.4 (17.7) Mio. unter dem Vorjahresniveau. Die bereinigte



Tapeten und Dekorationsstoffe werden in schweren Zeiten seltener gekauft.

Personalaufwandsquote erhöhte sich aufgrund des niedrigeren Umsatzes auf 28.1 (27.3) % und ist aus Sicht des Vorstandes zu hoch.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf € 12.4 (11.7) Mio. Ursächlich hierfür seien gestiegene Marketingaufwendungen insbesondere für Messeauftritte und Aufwendungen für die Einführung eines neuen ERP-Systems. Der Materialaufwand sank auf € 30.9 (33.1) Mio.

Am unteren Ende der Bandbreite

Auch das Geschäftsjahr 2024 wird durch ein für A.S. Création nachteiliges konjunkturelles Umfeld geprägt sein. Trotz der schwierigen Ergebnissituation halten die Vorstände Herder und Rockenbach jedoch an der Planung für das Gesamtjahr 2024 fest. Diese sieht ein Umsatzniveau zwischen € 110 und 130 Mio. und ein operatives Ergebnis zwischen € -1 und 3 Mio. vor. Allerdings sollen Umsatz und Ergebnis, sofern die Planung erreicht wird, voraussichtlich am unteren Ende der genannten Bandbreiten liegen.

Katharina Lehmann

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Branche: Tapeten

Telefon: 02261 / 542 473

Internet: www.as-creation.com

ISIN DE000A1TNNN5,
2 760 000 Aktien, AK € 8.28 Mio.

Aktionäre: F. J. Schneider 32.1 %, Lins Wallpaper Ltd., UK 16.3 %, Karin Schneider 11.0 %, A.S. Création Tapeten-Stiftung 7.3 %, Lazard Frères Gestion S.A.S 5 %, Streubesitz 28.3 %

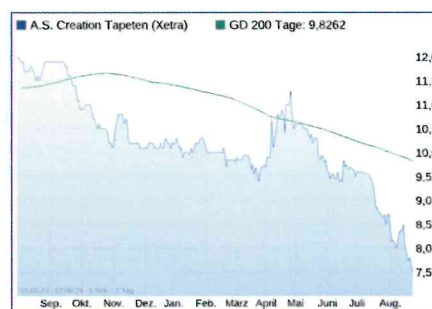
Kennzahlen	H1 2024	H1 2023
Umsatz	60.6 Mio.	65.7 Mio.
EBIT	-0.5 Mio.	0.07 Mio.
Ergebnis je Aktie	-0.19	-0.02
EK-Quote	63.3 %	66.8 %
Op. Cashflow	-1.97 Mio.	0.55 Mio.

Kurs am 22.08.2024:

€ 7.50 (Xetra), 12.10 H / 7.15 T

KGV 2024e neg., **KBV** 0.3 (6/24)

Börsenwert: € 20.7 Mio.



Der Aktienkurs liegt aktuell nur knapp über dem 52-Wochen-Tief.

FAZIT: Die Tapetenbranche befindet sich in einer Konsolidierungsphase; die Konzentration in der internationalen Tapetenindustrie habe sich weiter erhöht, hieß es bei der **A.S. Création Tapeten AG**. Dennoch sei das Unternehmen im intensiver gewordenen Wettbewerbsumfeld aufgrund der umgesetzten Restrukturierung, der klaren strategischen Ausrichtung und der robusten Finanzlage gut aufgestellt. Das Zahlenwerk lässt das aktuell nicht erkennen – ob die Restrukturierungen greifen, muss abgewartet werden. Das spiegelt sich auch im Aktienkurs wider, der mit aktuell € 7.50 nur knapp über seinem 52-Wochen-Tief notiert. Derzeit sehen auch die Analysten von Montega wenig Impulse für eine Verbesserung und senken das Kursziel. Die von den Analysten avisierten € 15 böten jedoch immer noch ein Kurspotenzial von 100 %.